

Ressort: Auto/Motor

VW-Skandal: Umweltministerin für behördliche Nachkontrollen

Berlin, 25.09.2015, 08:37 Uhr

GDN - Als Konsequenz aus dem VW-Skandal hat Umweltministerin Barbara Hendricks (SPD) Kontrollen durch unabhängige Behörden gefordert. Nur so könne man sicherstellen, dass die EU Abgasvorschriften wirklich eingehalten würden.

"Dann ist es eben nicht mehr so wie heute: Einmal geprüft, immer geprüft", sagte die Ministerin gegenüber der "Bild"-Zeitung (Freitagausgabe). Neben den üblichen Tests fordert die Ministerin "mehr unabhängige und behördlichen Nachkontrollen für Fahrzeuge, wenn sie vom Band rollen oder schon auf der Straße sind". Zugleich wies Hendricks den Vorwurf zurück, die Bundesregierung hätte schon seit Jahren von Manipulationen der Abgaswerte von Autos gewusst. "Das trifft nicht zu. Uns war bekannt, dass die Emissionen im Fahrbetrieb von den Laborwerten abweichen, deswegen haben wir uns ja so ein ehrliches Messverfahren in der EU eingesetzt." Aber von Manipulationen der Hersteller bei den Abgasgrenzwerten sei der Bundesregierung bis jetzt nichts bekannt gewesen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-60770/vw-skandal-umweltministerin-fuer-behoerdliche-nachkontrollen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com